

Der Grundstein.

Wochenblatt für die deutschen Maurer und diesen verwandte Berufsgenossen.
Offizielles Publikationsorgan der Maurer Deutschlands.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur: Johann Staniq in Hamburg.

Das Blatt erscheint zum Sonnabend jeder Woche. — Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal M. 1.— ohne Bestellgeld, bei Fundung unter Kreuzband M. 1.40. Anzeigen kosten die dreispaltige Zeitzeile oder deren Raum 15 M. — Postkatalog Nr. 2565.

Redaktion und Expedition: Hamburg, Große Theaterstraße Nr. 44, erste Etage.

Inhalt: Aufruf an die Maurer Deutschlands zum siebenten Kongreß. — Wirtschaftlich-soziale Rundschau. Die internationale Arbeiterschutzes-Konferenz. — Sozialistische Umtriebe. — Zur Beachtung für alle Arbeiter. — Gewerkschaftliche Angelegenheiten. — Verbots-Chronik. — Gerichts-Chronik. Anwendung des § 153 der Gewerbeordnung gegen Unternehmer. — Ein wichtiger Beschuld. Geldeinstellungen gewerkschaftlicher Versammlungen als „genehmigungspflichtige Kollekte“. — Bescheide des Reichsversicherungsamtes. — Situationsberichte. — Eingefandt. — Briefkasten.

Über 49 Exemplare M. — 70 pro Exemplar und Quartal; Zulassung von 3 Exemplaren an portofrei. Durch die Post bezogen kostet das Exemplar pro Quartal M. 1.15 inkl. Bestellgeld.

Der Abonnementpreis ist bei Bezug von weniger als 5 Exemplaren bis zum Empfang der vierten Nummer jedes Quartal zu entrichten, worigenfalls die weitere Zulassung des Blattes eingestellt wird. Im Uebrigen muß der Betrag spätestens bis Quartalschluß an die oben bezeichnete Adresse eingesandt werden. Bei Nichtbefolgung dieser Bezugsbedingungen haben die Verbreiter sich die ihnen erwachsenden Unannehmlichkeiten selbst zuzuschreiben.

schließen, wie wir zu einer guten und starken, die gesammten Gewerkschaften gleichmäßig umfassenden Organisation gelangen können. Die Resultate, welche wir auf diesem Gebiete erzielt haben, rechtfertigen die Ueberzeugung, daß es allen entgegenstehenden Schwierigkeiten zum Trost gelingen werde, in der Organisationsfrage zu einem wenigstens vorläufig befriedigenden Abschluß zu gelangen. Weiterum muß auch der diesjährige Kongreß der Erkenntnis Rechnung tragen, daß der Arbeiter nur in der Vereinigung seiner Berufsgenossen eine Macht ist, die den Kampf für die Rechte und Interessen der Arbeit aufnehmen und erfolgreich führen kann. „Einer für Alle und Alle für Einen“, — einen anderen Wahlpruch giebt es für die Arbeiter nicht. Fest zusammengeschlossen, eng vereint, erfüllt von einem Willen und durchdrungen von der Erkenntnis ihrer berechtigten Interessen müssen auch Deutschlands Maurer sein, wenn sie mit Hilfe ihres gesetzlichen Koalitionsrechtes ein besseres Loos sich erkämpfen und der großen Kulturbewegung der Arbeiter im Allgemeinen genügen wollen.

Die Tagesordnung ist übrigens darauf berechnet, daß bei ihrer Erledigung der Kongreß auch Stellung nehmen kann zu einer ganzen Reihe wirtschaftlich-sozialer Reformfragen, so insbesondere zu dem in letzter Zeit so heftig angegriffenen Koalitionsrecht der Arbeiter, zu der nationalen und internationalen Arbeiterschutzes-Gesetzgebung, zu der Kranken-, Unfall-, Alters- und Invaliditäts-Versicherung, zum Innungswesen, zu den projektirten gemeinlichen Schiedsgerichten und Arbeiterausschüssen usw. Es kann der allgemeinen Arbeiterbewegung nur zum Vortheil gereichen und zu der so sehr notwendigen Klärung der Situation beitragen, wenn auch die Vertreter der Maurer Deutschlands auf dem Kongreß Stellung nehmen zu diesen Fragen.

Mögen also die Maurer überall in Deutschland ungesäumt ihre Vorkehrungen treffen zur Beschickung des Kongresses durch vertrauenswürdige Kollegen. Wir bitten, dabei folgende Verhaltensregeln strengstens zu beachten.

I. Alle die Beschickung des Kongresses und dessen Thätigkeit betreffenden Verhandlungen der Kollegen dürfen nirgends in Versammlungen eines Fachvereins, sondern immer nur in besonders zu diesem Zwecke einberufenen öffentlichen Maurerversammlungen vorgenommen werden.

II. Insbesondere sind die Delegirten nur in solchen öffentlichen Versammlungen zu wählen und zwar lediglich als Vertreter der Maurerschaft des betreffenden Ortes, niemals aber als Vertreter irgend eines Vereins.

III. Wo die Maurer in einem Orte die Mittel zur Entsendung eines Delegirten nicht allein aufbringen können, da mögen sie sich mit den Kollegen in anderen benachbarten Orten behufs Entsendung eines gemeinsamen Delegirten auf gemeinsame Kosten in Verbindung setzen.

IV. Ist in einer öffentlichen Versammlung die Delegirtenwahl vorgenommen worden, so haben der Vorsitzende und Schriftführer dieser Versammlung gemeinsam dem gewählten Delegirten ein nach untenstehendem Schema gewissenhaft angefertigtes und mit ihrer Namensunterschrift versehenes Mandat zu übergeben. Dieses Mandat ist nicht an uns einzuliefern, dasselbe verbleibt in den Händen des Delegirten und dient demselben als Legitimation zur Be-

Aufruf an die Maurer Deutschlands

zur
Beschickung des in der Zeit vom 27. bis 30. Mai
in Erfurt
in der „Brüderterrasse“, Heinrichstraße 24,
stattfindenden
Siebenten Kongresses der Maurer Deutschlands.

Kollegen!

Entsprechend dem Beschluß des vorjährigen Kongresses der Maurer Deutschlands berufen wir im Einverständnis mit den Vertrauensmännern den diesjährigen bzw. siebenten Kongreß der Gewerkschaften. Derselbe soll in der Zeit vom 27. bis 30. Mai (wenn nöthig einen oder zwei Tage länger) in Erfurt in oben bezeichnetem Lokale stattfinden und zwar mit folgender Tagesordnung:

1. Berichterstattung der Geschäftsleitung über deren Thätigkeit und über die gewerkschaftliche Bewegung der Maurer seit März 1889.
2. Berichterstattung der Vertrauensmänner.
3. a) Statistikk.
b) Die wirtschaftlich-soziale Lage der Maurer Deutschlands.
4. a) Die gewerkschaftliche Organisation und Agitation.
b) Arbeitsnachweis, Wanderunterstützung und Herbergswesen.
5. Bericht und Abrechnungsvorlage über das offizielle Fachorgan „Der Grundstein“.
6. Das Koalitionsrecht der Arbeiter und dessen gesetzliche Sicherstellung unter Berücksichtigung der von der Geschäftsleitung beim Reichstage eingereichten diesbezüglichen Petition.

Wir glauben uns der Ueberzeugung hingeben zu dürfen, daß die Kollegen allerorts die Beschickung des Kongresses durch Delegirte als eine im Interesse unserer gewerkschaftlichen Bewegung unbedingt zu erfüllende Ehrenpflicht erachten werden. Nachweislich haben seit dem letzten Kongreß etwa 180 Orte, welche insgesammt 100 000 Maurer umfassen dürften, an unserer gewerkschaftlichen Bewegung, soweit dieselbe mit der Thätigkeit der Geschäftsleitung zusammenhängt, theilgenommen. Dementsprechend muß auch die Vertretung auf dem bevorstehenden Kongresse sein. Die Aufgaben, welche derselbe unter dem Eindruck der immer enger sich gestaltenden wirtschaftlich-sozialen Situation zu erfüllen hat, sind von außerordentlicher Wichtigkeit. Abgesehen von einer gründlicheren Regelung der Streitfrage, handelt es sich auf diesem Kongreß hauptsächlich wieder um die Förderung, Ausgestaltung und innere Kräftigung unserer gewerkschaftlichen Organisation, auf deren Schwächung und Zerstörung, bzw. Verhinderung unsere Gegner unausgesetzt bedacht sind. Der Kongreß soll, unter gewissenhafter Berücksichtigung der in Betreff der Organisation gemachten Erfahrungen, aufs Neue darüber berathen und be-

Einladung zum Abonnement.

Unter Hinweis auf das mit dem 1. April beginnende neue Quartalsabonnement richten wir an alle unsere verehrten Leser die Mahnung: in den Kreisen der Maurer Deutschlands und diesen verwandten Berufsgenossen energisch einzutreten für die immer weitere Verbreitung des offiziellen, vom gewerkschaftlichen Kongreß anerkannten Fachorgans „Der Grundstein“.

Mit Genehmigung können wir konstatiren, daß auch in dem zu Ende gehenden Quartal, trotz der Ungunst desselben für das Baugewerbe, die Zahl unserer Abonnenten eine stetig wachsende geblieben ist. Allen denjenigen werthen Kollegen, welche zu dieser erfreulichen Verbreitung unseres Blattes beigetragen haben, sowie auch allen unseren werthen Korrespondenten und sonstigen Mitarbeitern sagen wir hiermit unseren besten Dank.

Aber wir wiederholen, was wir den Freunden schon so oft an's Ohr gelegt haben, daß die erzielten Erfolge für sie Alle ein Sporn sein müssen, noch größere zu erlangen! Denn immer noch giebt es viele Tausende von Maurern, die gegenüber der gewerkschaftlichen Bewegung sich mehr oder weniger gleichgültig verhalten. Diese Kollegen können für die gemeinsame gute Sache am besten dadurch gewonnen werden, daß man sie veranlaßt, den „Grundstein“ zu lesen. Da finden sie Aufklärung und Belehrung über alle die Arbeiterbewegung, speziell die *Maurer*-Bewegung, betreffenden Fragen und Vorläufe.

Der „Grundstein“ hat sich die wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe gestellt, die geistigen und materiellen Interessen der Arbeiter in jeder Richtung zu vertheiligen und zu fördern, insbesondere soweit sie ihren Ausdruck finden in der gewerkschaftlichen Bewegung und Organisation, im Kampf um günstige Lohn- und Arbeitsbedingungen, überhaupt in der Ausnutzung des gesetzlichen Koalitionsrechtes, sowie in der Einwirkung auf Regierungen und gesetzgebende Körperschaften zwecks Durchführung gründlicher wirtschaftlich-sozialer Reformen. Der „Grundstein“ bemüht sich, allen berechtigten Anforderungen, die an ein gutes, unabhängiges, auf der Höhe der Situation stehendes Arbeiterorgan zu stellen sind, nach Kräften zu genügen. Deshalb sind wir aber auch berechtigt, im Interesse der von uns vertretenen gemeinsamen guten Sache die entscheidende und eifrigste Unterstützung der Arbeiter, in erster Linie aller Maurer Deutschlands, zu beanspruchen.

Freunde! Nicht oft und nicht eindringlich genug können wir Euch ermahnen, daß Ihr mit dem Eintreten für unser Blatt nur eine Pflicht gegen Euch selbst und die große ganze Arbeiterfrage erfüllt.

Die Situation, mit welcher die Arbeiterbewegung zu rechnen hat, wird von Tag zu Tag zu ernster; dem entsprechend muß auch der Einfluß der Arbeiterpresse auf die weitesten Kreise der Bevölkerung beständig wachsen. Die nächste Zeit wird uns nicht nur wieder eine großartige Bewegung bringen, sondern auch hochwichtige und interessante Verhandlungen und Entschlüsse der Regierungen und der Parlamente in Betreff der Arbeiterfrage. Unser Blatt, „Der Grundstein“, wird dazu nach wie vor eine entscheidende fremdthätige Stellung nehmen und Alles in Allem den Arbeitern ein besonnenes, ehelcher und treuer Führer und Berater sein. Also Freunde, auf, von Ort zu Ort, von Haus zu Haus, von Bau zu Bau, von einem zum Andern, tretet ein, wirkt unablässig für die weiteste Verbreitung des offiziellen Fachorgans der Maurer Deutschlands.

„Der Grundstein“.

Hamburg, Ende März 1890.

Mit Gruß

Die Redaktion und Expedition.

Die Bezugsbedingungen für den „Grundstein“ sind folgende: für 1 Exemplar per Kreuzband M. 1.40; für 2 Exemplare M. 2.40; für 3 bis inkl. 9 Exemplare pro Exemplar M. 1; für 10 bis inkl. 29 pro Exemplar M. —.90; für 30 bis inkl. 49 pro Exemplar M. —.80;

der Tagesordnung berichtete die Lohnkommission, daß sie sich in Betreff der Unterzeichnung unseres Lohnartikels wieder an die Meister gewandt habe...

waren. Am Sonntag, den 10. März, hielt der Verein der Maurer zu Waren seine regelmäßige Versammlung ab mit der Tagesordnung: 1. Abrechnung vom verfloffenen Jahre...

Stolz. Am 10. März, Abends 7 Uhr, fand hier im Vereinslokale, der Maurerzuberger, eine Mitgliederversammlung des Fachvereins der Maurer von Stolz und Umgegend...

Wandsbeck. Der Fachverein der Maurer von Wandsbeck hielt am 11. März seine regelmäßige Mitgliederversammlung ab mit der Tagesordnung: 1. Hat eine Verärzger der Arbeitszeit für unser Gewerbe Nutzen?

was jedoch der Launheit der Mitglieder zuzuschreiben sei. Dann wurde durch Herrn G. D r e m e r die Kommission für statistische Erhebungen ergänzt...

Maurer und Zimmerer.

Greifswald. Die regelmäßige Monatsversammlung der Mitglieder des Fachvereins der Maurer und Zimmerer zu Greifswald tagte am 3. März mit der Tagesordnung: 1. Aufnahme neuer Mitglieder und Beitragerhebung...

Stalupönen. Am Sonntag, den 23. Februar, fand hier im Herbergslokal eine öffentliche Maurer- und Zimmererverammlung statt mit der Tagesordnung: 1. Bericht des Delegierten von der Insterburger Provinzialkonferenz...

Winsen a. L. Am Sonntag, den 2. März, hielt der Fachverein der Maurer und Zimmerer von Winsen an der Luhe seine erste Hauptversammlung ab...

Schönberg, Fürstentum Hagenburg. Am Sonntag, 16. März, fand hier eine öffentliche Versammlung der Maurer und Zimmerer von Schönberg und Umgegend statt mit der Tagesordnung: Antwort der Meister im Betreff unserer Forderungen...

Bauhändlerwerk.

Hadersleben. Eine öffentliche von zirka 60 Personen besuchte Bauhändler-Versammlung tagte am 9. März im Lokale des Herrn Stetter unter dem Vorsitz des Herrn A. L. A. H. o r f...

Wachim. Am 12. März, Abends 7 Uhr, fand im Gasthof „Zur goldenen Traube“ eine Bauhändler-Versammlung statt mit der Tagesordnung: Besprechung über den Streik...

Wesle. Am Sonntag, den 9. März, Nachmittags 3 Uhr, tagte hier im Lokale des Herrn Jungesblut die regelmäßige Monatsversammlung des Fachvereins der Bauhändlerwerk von Wesle und Umgegend...

Fleisburg. Eine öffentliche Bauhändlerwerk-Versammlung fand hier selbst am 11. März im „Mühlenspavillon“ statt, in welcher Herr Lorenz aus Hamburg über die gehetzte Tagesordnung...

Gästrow i. W. Am Donnerstag, den 6. März, fand hierorts eine ziemlich gut besuchte Bauhändlerwerk-Versammlung statt mit der Tagesordnung: 1. Die Ziele der Gewerkschaftsbewegung...

Schwann i. Mecklenb. Eine öffentliche Bauhändlerwerk-Versammlung tagte hier am 7. März, in welcher Herr L. i. m. h. a. u. aus Hamburg einen höchst belehrenden Vortrag über den Zweck und das Wesen der Innungen...

